



## Detailansicht des Regelungsvorhabens

### Nacherhebung des Beitragszuschlags bei Wegfall der Mitversicherung von Ehepartnern erleichtern (Verzicht auf § 242b Abs. 2 und 4 SGB V)

Aktuell seit 26.06.2026 11:42:36

#### Angegeben von:

aba Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V. (R001407) am 26.06.2026

#### Beschreibung:

Auf die im Gesetzentwurf in Bezug genommene Regelung des § 242b Abs. 2 Sätze 4 und 5 SGB V i. d.F. des Entwurfs für ein Beitragssatzstabilisierungsgesetz sollte verzichtet werden. Fälle eines unterbliebenen Beitragseinhalts sollten auch künftig gem. den bestehenden Regelungen in § 256 Abs. 2 Satz 1 i.Vmm. mit § 255 Abs. 2 Satz 1 SGB V gehandhabt werden. Zusätzlicher Aufwand droht im Zusammenhang mit Softwareanpassungen bei Zahlstellen von Versorgungsbezügen und im Rahmen des Zahlstellenmeldeverfahrens (neue Datensatzfelder/Kennzeichen) sowie bei der Erweiterung des Datenaustauschs nach § 28b SGB IV und der Datensatzbeschreibungen für Krankenkassenmeldungen. Von einem reduzierten Erfüllungsaufwand würden auch Leistungsbezieher profitieren.

#### Zu Regelungsentwurf

---

1. **Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:**

Pflegeneuordnungsgesetz (PNOG)

Datum des Referentenentwurfs: 04.06.2026

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle RV hierzu]

#### Betroffene Interessenbereiche (2)

---

Rente/Alterssicherung [alle RV hierzu]

Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

## **Betroffene Bundesgesetze (1)**

---

SGB 5 [alle RV hierzu]

## **Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)**

---

1. SG2606190029 (PDF - 3 Seiten)

### **Adressatenkreis:**

Versendet am 16.06.2026 an:

**Bundestag**

Gremien [alle SG dorthin]